

Bußakt:

P: Öffnen wir Gott, der unsere Gedanke, Worte und Werke kennt, unser Herz, damit er es reinigt von aller Schuld und uns befreit zu einem verantwortungsvollen Leben.

P: Gott, Schöpfer allen Lebens,
der sichtbaren und der unsichtbaren Welt,
du hast mit uns einen Bund geschlossen
und willst uns nahe sein.
Du kennst
unsere Herzen,
unsere Gedanken
und unser Handeln.

A: Wir entfernen uns von dir und voneinander,
wo wir die Gaben deiner Schöpfung
zurückweisen,
vernachlässigen,
missbrauchen,
ausbeuten,
zerstören,
er-schöpfen.

P: Wir entfernen uns von dir und voneinander,
wo wir auf Kosten der anderen leben,
wo wir ihnen die Luft zum Atmen,
den Boden unter den Füßen,
die Lebens-Grundlage
und Wege in die Zukunft nehmen.

A: Wir entfernen uns von dir und voneinander,
wo wir unsere eigenen Schwächen übersehen:
unsere Bequemlichkeit,
unsere verschwenderischen Lebensstil,
unsere hohen Energieverbrauch,
unsere Unachtsamkeit,
im Kleinen und für das Große.

P: Gott, der Schöpfer allen Lebens,
der sichtbaren und der unsichtbaren Welt,
lenke unsere Herzen, unsere Gedanken
und unser Handeln zu ihm hin,
damit wir gemeinsam und füreinander
die Sorge lernen für die Bewahrung
seiner Schöpfung – damit alle leben können.

A: Amen

Ausdeutung des Glaubensbekenntnisses:

- P: Ich glaube an Gott,
den Schöpfer des Lebens,
der die Schöpfung aufrecht erhält
und sie vor der Vernichtung bewahrt.
- A: Der uns die Aufgabe gibt,
die Schöpfung zu bearbeiten,
zu bewahren und zu bereichern.
- P: Der uns zu einem Leben im Gehorsam ruft,
zu seinem Dienst unter den Menschen.
- A: Der uns leitet durch die Widersprüche
und Gegensätze dieser Welt.
- P: Der durch seinen Geist
die Christen zusammenführt
und seine Kirche bewahrt.
- A: Der seine Kirche erneuert,
damit sie eine beispielhafte Gemeinschaft
unter den Menschen ist.
- P: Der uns in Jesus Christus
den neuen Menschen offenbart,
der liebt und für die anderen lebt.
- A: Der die Ungerechtigkeit und
auch die Scheinheiligkeit nicht duldet,
der uns vor dieser Gefahr bewahren will.
Der uns zurechtweist
und richtet in unserer Mittelmäßigkeit.
- P: Der uns Kraft gibt, inmitten widriger
und gefährlicher Umstände zu kämpfen.
Der uns im Kampf von jedem Hass befreit.
Der zu allen Zeiten Menschen aufstehen lässt,
um gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung
zu kämpfen.
- A: Der auch uns Tag für Tag
erneuert in der Hoffnung auf sein Reich,
das kommen wird:
ein Reich der Liebe,
das sich heute schon offenbart und dass
sich in aller Fülle noch offenbaren wird.
- A: Amen

(aus Mexiko)

Fürbitten

L: Gott hat die ganze Schöpfung in Liebe für uns ausgedacht. Ihn bitten wir:

S1: Für alle Kinder der Erde: dass sie in Dankbarkeit die Reichtümer der Schöpfung genießen und gerecht miteinander teilen. Gott, du Liebhaber des Lebens,

A: wir bitten dich, erhöre uns.

S2: Für die Menschen in Burkina Faso: dass sie für ihre Anstrengung und Mühe, den Sahel als fruchtbaren Lebensraum für sich und ihre Kinder zu erhalten, mit einer langen Zukunft gesegnet werden. *

Gott, du Liebhaber des Lebens, A: wir bitten dich, erhöre uns.

S3: Für die Menschen auf Haiti, die noch immer leiden an den Folgen der katastrophalen Überschwemmungen vom Spätsommer 2008:

dass sie sich nicht entmutigen lassen in ihrem Engagement für ihre Waldgärten. Gott, du Liebhaber des Lebens, A: wir bitten dich, erhöre uns.

S4: Für die Menschen auf den Philippinen, die sich dafür einsetzen, Saatgut und Nahrungspflanzen zu hüten, die Bauern über Jahrhunderte entwickelt haben: dass ihr Einsatz mehr und mehr soziale und politische Kraft entfaltet. Gott, du Liebhaber des Lebens, A: wir bitten dich, erhöre uns.

S5: Für alle Menschen, die allein, in Gruppen oder Gemeinschaften der Zerstörung der Schöpfung entgegenwirken, und dafür ihre soziale Sicherung, ihre Freiheit oder ihr Leben einsetzen. Gott, du Liebhaber des Lebens, A: wir bitten dich, erhöre uns.

S6: Wir bitten dich für alle Priester und Ordensleute, die in fernen Ländern missionarisch wirken: Erhalte ihr Interesse für die Begegnung mit anderen Kulturen. Gott, du Liebhaber des Lebens, A: wir bitten dich, erhöre uns.

L: Ja, guter Gott, bei dir ist Gerechtigkeit und Leben in Fülle. Dafür danken wir dir und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen

Aufruf zur Misereor Kollekte

MISEREOR ruft uns in der diesjährigen Fastenaktion dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, damit alle leben können.

Auch noch unsere Kinder und Enkel wollen in einer intakten Natur ihr Leben entfalten können. Schon heute betrifft der Klimawandel vor allem die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Im Namen der deutschen Bischöfe möchte ich Euch um eine großzügige Spende für die MISEREOR-Fastenkollekte bitten. Ganz herzlich danken wir Ihnen dafür, dass Sie gemeinsam mit den Armen Gottes Schöpfung bewahren helfen.

Schlussgebet:

Großer Gott,

gib uns ein verständnisvolles Herz,
damit wir von deiner Schöpfung
nicht mehr wegnehmen,
als wir geben können;
damit wir sie nicht willkürlich zerstören
nur um unserer Habgier willen;
damit wir uns nicht weigern,
ihre Schönheit mit unseren Händen zu erneuern;
damit wir niemals von der Erde nehmen,
was wir nicht wirklich brauchen.

Großer Gott,

gib uns Herzen, die begreifen,
dass wir Verwirrung stiften,
wenn wir die Musik der Erde stören;
dass wir blind für ihre Schönheit werden,
wenn wir ihr Gesicht verunstalten;
dass wir ein Haus voller Gestank haben,
wenn wir gefühllos ihren Wohlgeruch verderben.

Ja, Herr,

es ist wahr:
wenn wir sorgsam und zärtlich
mit der Erde umgehen,
sorgt sie für uns
und schützt uns
und erhält uns am Leben.

Amen

(indianisches Gebet

Votum zur Entlassung:

Jeder von uns lebt von Versprechungen.

Was ist mein schönstes Versprechen?

Wir sagen, in der Taufe verspricht sich uns Gott.

Er verspricht: Wenn unser Leben auch endlich ist, es steht zu jeder Minute unter der Verheißung der Auferstehung.

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht!" (Joh 12,24)